

HESSEN



WIRTSCHAFTSPORTAL [www.invest-in-hessen.de](http://www.invest-in-hessen.de)  
Erfolgreicher Einstieg in neue Märkte



An **Hessen** führt kein Weg vorbei.

www.invest-in-hessen.de

# DAS WIRTSCHAFTSPORTAL FÜR HESSEN

## Von erfolgreichen Unternehmern empfohlen

Das Wirtschaftsportal Hessen bietet Ihnen aussagekräftige und umfassende Informationen. Es ist Grundlage für Investitionsentscheidungen, die im nationalen und internationalen Vergleich professionell vorbereitet werden können. Was immer Sie in Hessen „unternehmen“ möchten – unter **www.invest-in-hessen.de** finden Sie das notwendige Know-how und die richtigen Ansprechpartner.

## www.invest-in-hessen.de – das Wirtschaftsportal mit

- Informationen in Deutsch und Englisch sowie in weiteren Sprachen
- den wichtigsten Branchen in Hessen
- Kooperationspartnern, internationalen Kontakten und Standortinformationssystem
- aktuellen Themen und Terminen
- passenden Beratungsangeboten für Investitionsvorhaben
- barrierefreiem Zugang

## INFRASTRUKTUR

Straßennetz, Flughafen, Schienennetz, Informationsnetze

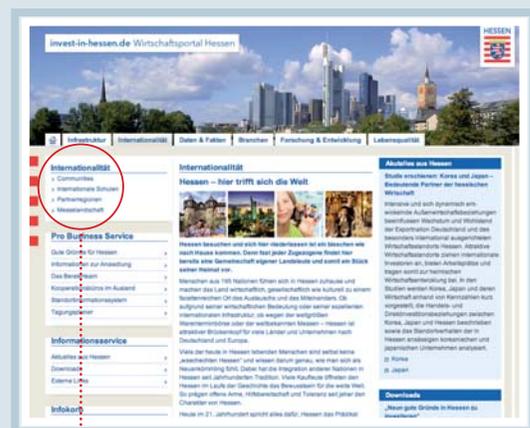


## Hessen – Anbindung an die ganze Welt

Das Bundesland Hessen hat seine zentrale Lage in der Mitte Deutschlands optimal genutzt und eine Verkehrsinfrastruktur aufgebaut, die in Europa ihresgleichen sucht. Insbesondere das Rhein-Main-Gebiet nimmt als internationaler Knotenpunkt im Flug-, Straßen- und Eisenbahnverkehr einen Spitzenplatz im europäischen Vergleich ein. Der Flughafen Frankfurt ist einer der wichtigsten internationalen Airports überhaupt.

## INTERNATIONALITÄT

Communities, Internationale Schulen, Partnerregionen, Messelandschaft



## Hessen – hier trifft sich die Welt

Menschen aus 195 Nationen fühlen sich in Hessen zuhause und machen das Land wirtschaftlich, gesellschaftlich wie kulturell zu einem facettenreichen Ort des Austauschs und Miteinanders. Als Handelsplatz besetzt Frankfurt eine Spitzenposition in Europa. Die Messe Frankfurt ist die älteste und mit 53 Messen sowie rund 2,5 Mio Besuchern pro Jahr der größte Messeplatz des Kontinents.

## DATEN & FAKTEN

Unternehmensstruktur, Arbeitsmarkt, hessische Erfolgsgeschichten



### Profitzentrum Hessen

Erfolg kann man messen. Die Daten und Fakten der hessischen Wirtschaft begründen seit langem eine überzeugende Spitzenstellung im deutschen und europäischen Vergleich. Hessen erwirtschaftet seit Jahren als Flächenland deutschlandweit das höchste Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen. So lag es im Jahr 2007 bei 69.900 Euro – und damit um rund 15 Prozent über dem Bundesdurchschnitt.

## FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Hochschulen, TechnologieTransferNetzwerk Hessen, Innovation Relay Centre



### Hessen – aus dieser Quelle schöpft die Welt

An den Schnittstellen zur traditionellen Industrie wie Chemie und Fahrzeugbau, aber auch im Umfeld der dynamischen Dienstleistungsbranchen wie Finanz- und Medienwirtschaft haben sich in ganz Hesse Hightech-Cluster gebildet. Das Know-how der Wissenschaftseinrichtungen und Forschungszentren verschmilzt hier mit dem Ideenpotenzial der Unternehmer und der Investitionsbereitschaft der Technologie-dienstleister.

## LEBENSQUALITÄT

Natur und Aktiv, Wellness, Kultur, Familie, Genuss



### Hessen – hier lässt es sich leben

Hessen bietet Lebensfreude pur und Lebensqualität satt: Herzliche Menschen, idyllische Natur, romantische Dörfer, traditionelle Volksfeste, vielfältige Kultur, historische Weingüter, erholsame Heilbäder und viele tausend andere Möglichkeiten zum Erleben, Entdecken, Genießen und Entspannen – all das ist Hesse.

## PRO BUSINESS SERVICE

Ansiedlungsberatung, Förderinstrumente, Ansprechpartner



### Hessen – Ihr neuer Standort

Hessen hat Sie als Wirtschaftsstandort überzeugt? Sie denken darüber nach, einen Firmenstandort in der Region zu gründen oder sich zunächst einmal über gesetzliche Rahmenbedingungen, mögliche Fördermittel oder Immobilienangebote zu informieren? Sprechen Sie uns an, wir liefern Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.

WIRTSCHAFTSSTRUKTUR & BRANCHEN-  
SCHWERPUNKTE

## IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Hessen hat eine Spitzenposition errungen – besonders durch seine Wirtschaftsdynamik. Seit einem Vierteljahrhundert erwirtschaftet kein Flächenland ein höheres Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen. Doch nicht allein hinsichtlich der Arbeitsproduktivität, sondern auch bezüglich der Arbeitnehmerzahl ist Hessen vielen Bundesländern einen Schritt voraus: Der Dienstleistungsbereich bietet 2,4 Millionen, das produzierende Gewerbe über 700.000 Menschen Arbeit. Das Produktions- und Dienstleistungsgewerbe lässt sich weiter aufschlüsseln: Vor allem zehn ebenso traditionsreiche wie zukunftsweisende Branchen tragen zur Stärke Hessens bei: In Nordhessen herrschen die Logistikbranche, der Fahrzeugbau und die Energietechnologien vor. Mittelhessen kann sich insbesondere auf die Biotechnologie, die optische Industrie und die Medizintechnik stützen. Südhessen baut vorwiegend auf die Automobilindustrie, das Finanzwesen, die chemische Industrie und die Informations- sowie Kommunikationstechnologie. Eine ausführliche Branchendarstellung finden Sie im Internet.



### AUTOMOBIL- INDUSTRIE

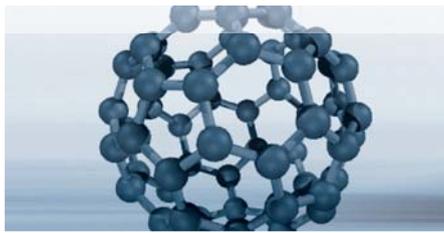


Die Automobilindustrie ist überdurchschnittlich international ausgerichtet: Die Exportquote liegt bei 55 Prozent, die Direktinvestitionen ausländischer Unternehmen in Hessen belaufen sich auf rund 2,6 Milliarden Euro. Zu den wichtigsten Abnehmerländern gehören Großbritannien, Frankreich und Spanien, die komplette Fahrzeuge, aber auch Zubehör ordern.

Während Opel in Rüsselsheim fertige Automobile herstellt, haben sich Zulieferer andernorts auf Komponenten, Systeme und Bauteile spezialisiert.

Aus Hofgeismar kommen Kühlsysteme, aus Offenbach Gelenkwellen, aus Stadtallendorf Bremsscheiben. Volkswagen produziert im zweitgrößten VW-Werk in Baunatal Automatik- und Allradgetriebe und Daimler betreibt ein Achsenwerk in Kassel. Außerdem unterhalten zwei koreanische Autohersteller ihre Europazentralen im Rhein-Main-Gebiet: Hyundai in Offenbach, Kia Motors in Frankfurt. Drei japanische Produzenten betreiben Forschungs- und Entwicklungszentren in Hessen – Mazda in Oberursel, Mitsubishi in Trebur und Honda in Offenbach.

## BIOTECHNOLOGIE & NANOTECHNOLOGIE



250 hessische Biotechnologieunternehmen entdecken, entwickeln und stellen biotechnologische Produkte her. Damit setzen sie jährlich 2,8 Milliarden Euro um. Hessen kann – bezogen auf die Einwohnerzahl – mehr Arbeitsplätze in dieser Branche vorweisen als alle anderen Bundesländer. Allein im Industriepark Frankfurt-Höchst erforschen, produzieren und vertreiben 22.000 Menschen Medikamente, Chemikalien, Farbpigmente und Lebensmittelzusätze. Der Pharmakonzern Sanofi-Aventis hat dort ein Biozentrum eingerichtet und entwickelt biologische Herstellungsprozesse für Medikamente. Auch Branchengrößen wie Fresenius, Merck und Stada haben sich auf den bevorstehenden Wandel vorbereitet –

sie dringen in großtechnische Produktionsverfahren ein. Neben der Biotechnologie gehört die Nanotechnik zu den zukunftsträchtigsten Branchen des 21. Jahrhunderts. In Hessen forschen 70 Arbeitsgruppen an Hochschulen auf dem Gebiet der Nanowissenschaften und -technologien. Sie bereiten den Boden für Weltunternehmen wie Evonik und Heraeus ebenso wie für junge Forschungsbetriebe wie SusTech und EpiRet. Die rund hundert hessischen Unternehmen stellen ein Fünftel aller Firmen dieser Branche in Deutschland. 200 weitere Betriebe aus angrenzenden Bereichen kommen hinzu.

## CHEMISCHE INDUSTRIE



Die chemische Industrie ist einer der wichtigsten hessischen Wirtschaftszweige. Sie erwirtschaftet mehr als 20 Milliarden Euro Umsatz und beschäftigt über 57.000 Menschen. Damit ist sie nach der Elektroindustrie zweitgrößter industrieller Arbeitgeber in Hessen. Allein in Darmstadt stellt sie 10.000 der 16.600 Industriearbeitsplätze. Ein großer Teil des Umsatzes entfällt auf chemische Grundstoffe; im Mittelpunkt stehen jedoch die Pharmaprodukte mit über 47 Prozent des Gesamtumsatzes. Viele Weltunternehmen

wie Merck, Sanofi-Aventis und Clariant haben hessische Produktionsstandorte.

Die chemische Industrie ist international: Die Exportquote beträgt rund 62 Prozent. Im Jahr 2006 führte Hessen chemische und pharmazeutische Güter im Wert von knapp elf Milliarden Euro aus. Damit das Bundesland im internationalen wie nationalen Wettbewerb weiterhin bestehen kann, nehmen Forschung und Entwicklung eine zentrale Rolle ein.

## FAHRZEUGBAU



In Kassel ging 1816 die erste Dampfmaschine der Firma Henschel in Produktion. Wo der Familienbetrieb vor mehr als hundert Jahren einst mächtige Dampflokomotiven schuf, wird auch jetzt noch Schienenfahrzeugbau betrieben. Bombardier setzt den Lokomotivbau in Kassel fort. Firmen wie SMA und Thyssen Krupp sind für die Bahntechnik Zulieferer von Produkten bzw. Dienstleistungen. Insgesamt sind im Jahr 2006 rund neunzig hessische Unternehmen im Fahrzeugbau tätig. Eine wichtige Rolle im Fahrzeugbau spielt die Luft- und Raumfahrtindustrie mit mehr als 180 Unternehmen,

die entweder schwerpunktmäßig in der Branche tätig sind oder Produkte bzw. Dienstleistungen zuliefern. Der Großteil sind Industrieunternehmen, einige mit besonderen Kompetenzen für die Raumfahrt. Bestärkt von internationalen Organisationen wie dem Kontrollzentrum ESOC und dem Wettersatellitenbetreiber EUMETSAT hat sie glänzende Zukunftsaussichten. Bekannte Größen wie Rolls Royce und Diehl Aerospace sorgen etwa für Triebwerke und Steuertechnik, Dienstleister wie EDAG und VEGA bieten unter anderem die Entwicklung und Konstruktion von Bauteilen an.

## FINANZSEKTOR



Mächtige Weltunternehmen wie Crédit Suisse und J.P. Morgan haben sich in der Mainmetropole niedergelassen, ebenso fünf der zehn größten deutschen Kreditinstitute. Die Deutsche Bank, die Dresdner Bank, die Commerzbank, die DZ Bank und die KfW Bankengruppe haben Frankfurt zu ihrem Hauptsitz gemacht. Von den rund 140.000 Menschen, die hessenweit im Finanzgewerbe beschäftigt sind, nennen 86.000 Frankfurt als Arbeitsort. Dass sich mehr als 300 Banken aus über 50 Ländern am Main ansiedelten, hat einen triftigen geldpolitischen Grund: Dort sitzt seit über 50 Jahren die Deutsche Bundesbank und seit gut zehn Jahren

die Europäische Zentralbank. Sie locken die Kreditinstitute an und mit ihnen Anwaltskanzleien, Unternehmensberater, Wirtschaftsprüfer, Anlageanalysten und Softwareentwickler. Frankfurt ist auch ein wichtiger Versicherungsstandort: Hier arbeiten rund 20.000 Menschen in 350 Unternehmen. Finanzbranche und Versicherungswesen brauchen qualifizierte Nachwuchskräfte. Für diese sorgen staatliche wie private Hochschulen. In Frankfurt selbst gibt es etwa das „House of Finance“ der Goethe-Universität und die „Frankfurt School of Finance and Management“.

## INFORMATIONEN- & KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE



Knapp 10.000 hessische Betriebe mit einem Umsatz von über 32 Milliarden Euro jährlich lassen sich der Informations- und Kommunikationstechnologie zurechnen. Gemessen an den Beschäftigtenzahlen ist diese Branche mit mehr als 90.000 Menschen Hessens stärkster Technologiesektor. Fast 50 Prozent sind im Dienstleistungswesen tätig, gut 31 Prozent in der Produktion und etwa 19 Prozent im Handel. Die meisten Mitarbeiter besitzen einen überdurchschnittlich hohen Bildungsgrad. In jedem dritten Unternehmen des Wirtschaftszweiges liegt der Anteil von Hochschulabsolventen bei rund 80 Prozent. Über die Hälfte der hessischen Hochschulen

bieten Studiengänge an, die Akademiker auf einen Beruf in der Informations- und Kommunikationssparte vorbereiten und für neue Herausforderungen in der IT wappnen. Das wissen auch ausländische Investoren zu schätzen: Zum Beispiel betreuen die US-Unternehmen Dell und Motorola ihr Europageschäft für Computer bzw. Mobiltelefone von der Rhein-Main-Region aus. Auf dem Gebiet der Software kann Hessen gleichfalls eine Spitzenposition behaupten: Die in Darmstadt und Wiesbaden ansässigen Firmen Software AG, CA Deutschland und CSC zählen zu den größten ihrer Branche.

## LOGISTIK



Die Logistikbranche gehört mit über 200.000 Erwerbstätigen zu den stärksten Wirtschaftszweigen – mehr als in der Finanzwirtschaft oder dem Baugewerbe. In Hessen haben sich insgesamt 15 Unternehmen der „Top 100 der Logistik“ niedergelassen. Der Airport Frankfurt ist Europas Luftfrachtzentrum Nr. 1 und mit knapp 70.000 Beschäftigten die größte Arbeitsstätte Deutschlands. 252 Logistikfirmen, darunter DHL, Federal Express, Kühne+Nagel und Schenker, sind in der Cargo City am Flughafen und im Rhein-Main-Gebiet mit internationalen „Hubs“ ansässig.

Aufgrund der zentralen Lage in der Mitte Deutschlands und günstiger Standortfaktoren sind zahlreiche Unternehmen insbesondere aus dem Bereich der Distributionslogistik nach Nordhessen gezogen. Sie profitieren – genau wie ihre Kollegen im Ballungsraum Rhein-Main-Gebiet – auch von qualifiziertem Personal aus Universitäten und Fachhochschulen des Landes mit Studienschwerpunkt Logistik.

## MEDIZINTECHNIK



Auf dem Weltmarkt für Medizinprodukte spielt Hessen eine wichtige Rolle. 20 000 Mitarbeiter in rund 900 Unternehmen erwirtschaften im Jahr durchschnittlich vier Milliarden Euro – ein Drittel des Gesamtumsatzes der Medizinbranche in Deutschland. Die Produktpalette reicht von elektromedizinischen Geräten und Zubehör bis zu den Umsatzschwerpunkten wie medizinische Instrumente und Verbrauchsmaterial. Aber auch mit Prothesen und Implantaten, Reagenzien und Lösungen sowie Klinik- und Praxiseinrichtungen steigerten Unternehmen wie Merck, B. Braun, Fresenius oder

Biotest die Exportquote in den vergangenen zehn Jahren von 41 auf 63 Prozent.

Mehr als die Hälfte des Umsatzes erzielt die Branche mit Produkten, die nicht älter als zwei Jahre sind. Die Medizintechnik investiert doppelt so viel wie andere Industriezweige in Forschung und Entwicklung. Sie pflegt zusätzlich enge Kontakte zu Hochschul- und Bildungseinrichtungen, beispielsweise zum Frankfurt Institute for Advanced Studies, zu Provalids oder zum Campus Riedberg der Uni Frankfurt.

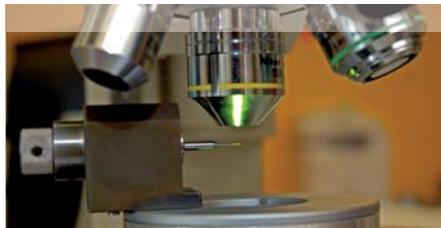
## UMWELT-TECHNOLOGIE



Hessen setzt auf neue Energien. Zum einen auf Nutzung aus Wind- und Bioenergie, zum anderen auf Erzeugung durch effiziente Umwandlungstechnologien, etwa auf Brennstoffzellen und Wasserstofftechnik. Landesweit gibt es rund 2400 Umwelttechnologie-Unternehmen, die nahezu 77.000 Mitarbeiter beschäftigen und einen Umsatz von ca. 12,5 Milliarden Euro erwirtschaften. 36 Prozent von ihnen haben sich auf erneuerbare Energien, 18 Prozent auf Umwandlungstechnik spezialisiert. Das Land investierte 2006 rund sechs Millionen Euro in die Erforschung umweltfreundlicher

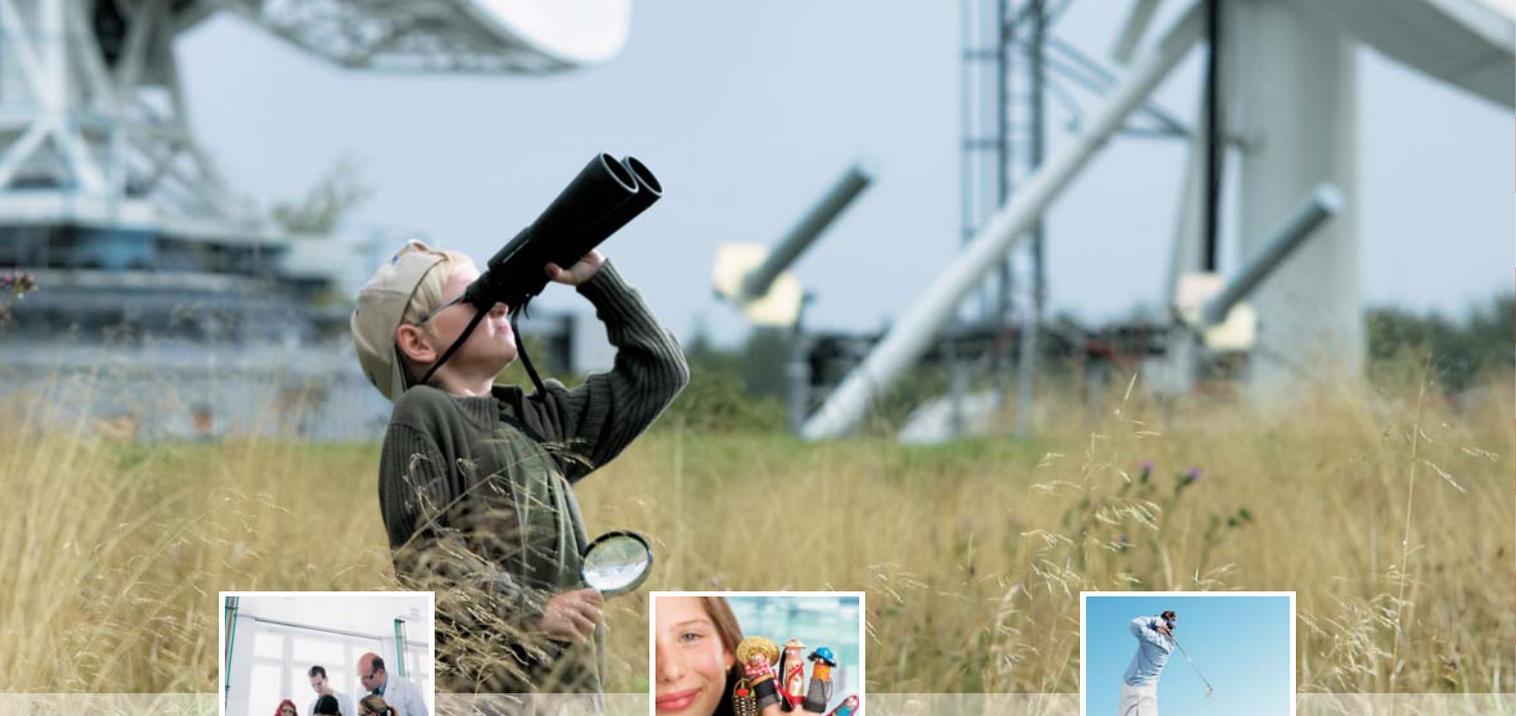
Energien – und lag damit im bundesweiten Vergleich auf Platz zwei. Bis zum Jahr 2015 will Hessen den Anteil regenerativer Energien an der Stromerzeugung weiter erhöhen. Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Energieerzeugung durch effiziente Umwandlungstechnologien gilt als gut bis hervorragend. Schon jetzt sind mehr als 40 Betriebe und über zehn Hochschulen auf dem Gebiet der Brennstoffzellenforschung tätig. Sie sichern mit der Entwicklung von Modulen, Komponenten und Techniken ihren Markterfolg.

## OPTISCHE INDUSTRIE



Wetzlar gilt neben Jena als Zentrum der optisch-feinmechanischen Industrie in Deutschland. Hier entwickeln und stellen 5400 Beschäftigte in 80 Betrieben optische Geräte her. Landesweit sind rund 18.000 Menschen in dem Industriesektor beschäftigt. Sie arbeiten bei weltbekannten Markenproduzenten von Kameras, Mikroskopen und Fernrohren wie Leica, Zeiss oder Minox, sowie bei hoch spezialisierten Systemherstellern für industrielle Sensorik, Bildverarbeitung und Umweltmesstechnik wie

CorrSYS-Datron, Hund oder Vitronic. Um die Innovationskraft der Optikbranche zu stärken, hat sich das Photonik Zentrum Hessen in Wetzlar gegründet. Dahinter stehen mehr als ein Dutzend Firmen, die die Einrichtung als „Ideenschmiede und Applikationslabor“ begreifen. Dort wollen sie nicht nur neuartige Produkte, Verfahren und Anwendungen entwickeln, sondern auch Kontakt zur Wissenschaft und Forschung halten.



**Hessen:** Carrefour incontournable.

**黑森州**——您的成功之地

Wszystkie drogi prowadzą do **Hessen**.

유럽 경제와 교통의 출발지 - **헤센**

An **Hessen** führt kein Weg vorbei.

**ヘッセン州** - 成功への扉

**Hessen** - there's no way around us.

ولاية **هسن** - منطقة تحقيق النجاح!

Todos los caminos llevan a **Hessen**.

Все дороги ведут в **Гессен**.

**Hessen**. Todos os caminhos vão dar aqui.

Svi putevi vode u **Hessen**.

[www.invest-in-hessen.de](http://www.invest-in-hessen.de)  
[www.hessen-tourismus.de](http://www.hessen-tourismus.de)  
[www.tagungsplaner-hessen.de](http://www.tagungsplaner-hessen.de)  
[www.standorte-in-hessen.de](http://www.standorte-in-hessen.de)  
[www.hessen.de](http://www.hessen.de)